

# RS OGH 1986/5/13 10Os7/86 (10Os61/86), 10Os143/86 (10Os144/86), 9Os130/86, 9Os54/86, 13Os162/86, 10O

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 13.05.1986

## Norm

SGG nF §12 Abs1 IH

StGB §64 Abs1 Z4

StGB §64 Abs1 Z6

StGB §65 Abs1 Z1

StGB §65 Abs4

## Rechtssatz

Wenngleich zufolge der inhaltlichen Neugestaltung des § 12 SGG durch die SGGNov 1985 die Bestimmung des § 64 Abs 1 Z 4 StGB auf Suchtgiftverbrechen nach § 12 SGG nicht mehr anwendbar ist, ist die inländische Gerichtsbarkeit unter dem Gesichtspunkt des § 64 Abs 1 Z 6 StGB gegeben, weil sich Österreich gemäß Art 36 Abs 2 lit a Z IV der Einzigsten Suchtgiftkonvention verpflichtet, schwere Verstöße gegen die Konvention zu verfolgen, wenn der Täter in Österreich betreten wird, sofern auf Grund österreichischen Rechts das Ersuchen um seine Auslieferung abgelehnt wird und er noch nicht verfolgt und verurteilt wurde. Selbst dann aber, wenn die Voraussetzungen des § 64 Abs 1 Z 6 StGB nicht gegeben wären, käme die inländische Gerichtsbarkeit nach § 65 Abs 1 Z 1 StGB in Betracht, sofern ein solches Suchtgiftdelikt auch im Tatortstaat mit Strafe bedroht ist und keine der Voraussetzungen des § 65 Abs 4 StGB vorliegt.

## Entscheidungstexte

- 10 Os 7/86  
Entscheidungstext OGH 13.05.1986 10 Os 7/86
- 10 Os 143/86  
Entscheidungstext OGH 21.10.1986 10 Os 143/86  
Vgl auch
- 9 Os 130/86  
Entscheidungstext OGH 03.12.1986 9 Os 130/86  
Vgl auch; Beisatz: Hier: Österreichische Strafgewalt nach § 65 StGB. (T1)
- 9 Os 54/86  
Entscheidungstext OGH 10.12.1986 9 Os 54/86  
Vgl auch; Beis wie T1

- 13 Os 162/86  
Entscheidungstext OGH 22.12.1986 13 Os 162/86  
Vgl auch; Beis wie T1; Veröff: EvBl 1987/113 S 407 = St 57/96
- 10 Os 179/86  
Entscheidungstext OGH 17.02.1987 10 Os 179/86  
Vgl auch; nur: Käme die inländische Gerichtsbarkeit nach § 65 Abs 1 Z 1 StGB in Betracht, sofern ein solches Suchtgiftdelikt auch im Tatortstaat mit Strafe bedroht ist und keine der Voraussetzungen des § 65 Abs 4 StGB vorliegt. (T2)
- 9 Os 43/87  
Entscheidungstext OGH 06.05.1987 9 Os 43/87  
Vgl auch; nur T2
- 12 Os 111/87  
Entscheidungstext OGH 10.03.1988 12 Os 111/87  
nur: Wenngleich zufolge der inhaltlichen Neugestaltung des § 12 SGG durch die SGGNov 1985 die Bestimmung des § 64 Abs 1 Z 4 StGB auf Suchtgiftverbrechen nach § 12 SGG nicht mehr anwendbar ist, ist die inländische Gerichtsbarkeit unter dem Gesichtspunkt des § 64 Abs 1 Z 6 StGB gegeben, weil sich Österreich gemäß Art 36 Abs 2 lit a Z IV der Einzigsten Suchtgiftkonvention verpflichtet, schwere Verstöße gegen die Konvention zu verfolgen, wenn der Täter in Österreich betreten wird, sofern auf Grund österreichischen Rechts das Ersuchen um seine Auslieferung abgelehnt wird und er noch nicht verfolgt und verurteilt wurde. (T3) Beisatz: Bildet aber § 64 Z 6 StGB die Rechtsgrundlage für die inländische Strafverfolgung, so braucht auch eine nur für die Fälle des § 65 Abs 1 Z 1 und Z 2 StGB vorgesehene Prüfung nach dem § 65 Abs 2 StGB nicht vorgenommen werden. (T4) Veröff: JBI 1988,798 = JBI 1988,532 (Schwaighofer/Oberhofer)
- 12 Os 72/89  
Entscheidungstext OGH 24.08.1989 12 Os 72/89  
Vgl auch; Beisatz: Zur Rechtslage vor Inkrafttreten des StRÄG 1987. (T5)
- 12 Os 120/91  
Entscheidungstext OGH 19.11.1991 12 Os 120/91  
Vgl auch; nur: Ist die inländische Gerichtsbarkeit unter dem Gesichtspunkt des § 64 Abs 1 Z 6 StGB gegeben, weil sich Österreich gemäß Art 36 Abs 2 lit a Z IV der Einzigsten Suchtgiftkonvention verpflichtet, schwere Verstöße gegen die Konvention zu verfolgen, wenn der Täter in Österreich betreten wird, sofern auf Grund österreichischen Rechts das Ersuchen um seine Auslieferung abgelehnt wird und er noch nicht verfolgt und verurteilt wurde. (T6)
- 14 Os 48/11g  
Entscheidungstext OGH 30.08.2011 14 Os 48/11g  
Vgl auch; Beisatz: Für die Beurteilung des Vorliegens inländischer Gerichtsbarkeit ist unerheblich, ob sich der Angeklagte zu den Tatzeitpunkten in Österreich aufhielt. (T7)

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0087856

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

30.09.2011

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>